

Digitale Tagung "*Lyrisch!* Niederländisch lernen mit Literatur"

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 14-17 Uhr

Tagungsprogramm

14.00 Uhr – 14.35 Uhr:

Begrüßung und Vorstellung des Projekts „*Lyrisch!* Niederländisch lernen mit Literatur“ (Beatrix van Dam, Universität Münster)
Impulse aus den Ergebnissen der Umfrage zu „Literarischen Texten im Niederländischunterricht“ in NRW und Niedersachsen (Alina Viermann, Universität Münster)

14.35 Uhr – 14.45 Uhr: Pause

14.45 Uhr – 15.40 Uhr:

Workshop „Poëzie in de klas: ervaringsgericht en creatief literatuuronderwijs“ (Jeroen Dera, Radboud Universiteit Nijmegen)
Docenten vinden poëzie over het algemeen een moeilijk genre om les over te geven. Want hoe krijg je leerlingen zo ver om betekenisvolle gesprekken aan te gaan over weerbarstige teksten? In deze workshop wordt je een didactiek aangereikt om poëzieonderwijs te geven dat de ervaringen en creatieve interpretaties van leerlingen ruim baan geeft. Als handvat daarvoor gebruiken we voorbeelden uit de reeks *Woorden temmen*, die steeds populairder wordt in het Nederlandse literatuuronderwijs.

15.40 Uhr – 15.50 Uhr: Pause

15.50 Uhr – 16.45 Uhr: Zwei parallele Workshops zur Auswahl:

Workshop I – „Literarisches Lernen im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: das Potenzial von Literatur“ Elisabeth Lehrner (Hogeschool Windesheim)
Literatur kann im Fremdsprachenunterricht viele Funktionen erfüllen: Sie kann u.a. Lust an der Fremdsprache und am Lesen im Speziellen wecken, den spielerischen, kreativen Umgang mit Sprache fördern, die kulturellen Kenntnisse erweitern und die Sprachproduktion anregen. Mit literarischen Texten können sich die Schüler*innen mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen, ihre Empathiefähigkeit weiterentwickeln, ihre eigene Perspektive kritisch hinterfragen und über ihre eigene persönliche Entwicklung nachdenken. Darüber hinaus sind literarische Texte ein guter Anlass, sich mit der sprachlichen, ästhetischen Gestaltung, der Art und Weise, wie etwas im Text gesagt wird, zu beschäftigen. In diesem Workshop wird gezeigt, welchen Stellenwert literarische Texte im Fremdsprachenunterricht haben und welche Möglichkeiten literarische Texte bieten. Zudem werden einige Aufgabenstellungen für die Sekundarstufe I vorgestellt. Dieser Workshop soll zum Nachdenken über das Potenzial von Literatur und über die eigene Praxis des Einsatzes literarischer Texte im Unterricht anregen.

Workshop II – „Kino im Klassenzimmer: Untertitlungsaufgaben im Spotlight“ (Lukas Urbanek, Universität Münster)

In didaktischen Handreichungen zum Filmeinsatz im Fremdsprachenunterricht werden Untertitel als filmisches Nebenprodukt oft auf ein Hilfsmittel für das inhaltliche Verstehen von fremdsprachlichen Filmen reduziert. Dieser Workshop zeigt

auf Grundlage des kürzlich erschienenen Buchs „Kino im Klassenzimmer“ (Urbanek/Koster 2020), dass Untertitel nicht nur ein geeignetes und vielgenutztes Instrument zur Verständnissicherung sind, sondern auch aktiv von Lernenden erstellt werden können. In erster Linie wird im Rahmen des Workshops eine komplexere Sprachmittlungsaufgabe am Beispiel des bekannten niederländischen Films Alles is familie aus dem Jahr 2012 vorgestellt, deren Prinzip sich jedoch auf einen beliebigen, selbstausgewählten Filmausschnitt übertragen lässt. Darüber hinaus sollen in Kürze weitere Möglichkeiten der aktiven Auseinandersetzung mit Untertiteln vorgestellt werden. Auch ohne die Anschaffung des Buchs "Kino im Klassenzimmer" ist die Teilnahme am Workshop selbstverständlich ohne Nachteile möglich.

16.45 Uhr – 16.50 Uhr: Pause

16.50 Uhr – 17.00 Uhr: Abschluss